

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Ihr Patient muss sich demnächst einer Chemotherapie unterziehen, in deren Verlauf eine orale Mucositis oder Stomatitis auftreten könnte. Der Verlauf ist äußerst schmerzhaft und für Ihren Patienten eine zusätzliche große Belastung.

Die Symptomatik kann unter Umständen verringert oder sogar ganz ausbleiben, wenn Ihr Patient im Vorfeld der Chemotherapie von Ihnen dahingehend behandelt wird.

Dazu gehören eine evt.:

- Parodontalbehandlung.
- Behandlung kariöser oder zerstörter Zähne.
- Korrektur aller Reizausübenden Stellen (Kronen- bzw. Füllungsrän­der, abstehende Klammern, Prothesendruckstellen, etc.).
- PZR falls erforderlich mit ausführlicher Instruktion über die Mundpflege.
- Beratung über den richtigen Umgang mit Hilfsmitteln (Zahnbürste, Zahnseide, Interdentalbürstchen, Zungenrechen)

Zwei Wochen vor Beginn der Chemotherapie sollten alle Behandlungen abgeschlossen sein, da jede noch so kleine Entzündung oder Wundheilungsstörung exazerbieren könnte.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Thomas Schairer aus Freiburg